

Nachrichten

Per Automobil in alte Zeiten versetzt

60 Jahre Mohr: Mehr als 60 Oldtimer in Dollern

Dollern (mk). Sein 60-jähriges Bestehen hat das Mode- und Einrichtungshaus Mohr in Dollern am Sonnabend mit einem großen Oldtimertreffen gefeiert. Jedes der über 60 historischen Fahrzeuge repräsentierte ein Stück Zeitgeschichte.

Noch älter als das „Wohlfühlhaus“ Mohr war allerdings das älteste Teilnehmermobil: Ein Donnet von 1931, gefahren von Hans-Georg und Angelika Kaufmann aus Haddorf. Ansonsten waren Autos, Lkw und Mopeds überwiegend aus den 50er bis 70er Jahren vertreten: Ob Opel Olympia Rekord, VW Käfer, Audi 100 oder Ford Capri, Jaguar E-Type, Corvette oder Porsche 550 Spyder – die gepflegten Klassiker begeisterten die zahlreichen Besucher.

Auch Raritäten wie BMW Isetta, DeLorean, Excalibur oder Mercedes Pullman-Taxi waren nach Dollern angereist. Auf einem Rundkurs durch das Alte Land zeigten die rollenden Klassiker, was sie noch drauf haben.

Die Idee zum Oldtimertreffen aus Anlass des runden Geburtstages hatte Alexander Franke gehabt: Der 35-jährige Mohr-Geschäftsführer ist selbst Oldtimer-Fan. Er wollte Kunden und Besuchern eine „Reise in die Vergangenheit“ bieten und lud den Classic Club Niederelbe ein – auf Clubseite wirkten Dieter Krüger als Organisator und Hermann Gooß als Moderator.

Für die „Super-Zusammenarbeit“ dankte Gooß dem Mohr-Team und dem Stader Autohaus Cordes, das die Veranstaltung unterstützt und mehrere Fahrzeuge mitgebracht hatte.

„Oldtimertreffen leiden häufig unter dem Wetter“, so Hermann Gooß. So hatten in diesem Jahr sowohl die Rallye Niederelbe Classics als auch das Treffen in Agathenburg mit dem Regen zu kämpfen. Deshalb stellten die Veranstalter in Dollern ein großes Zelt auf, um die Autos im Trockenen parken zu können. Unnötig: An Mohrs Jubeltag strahlte die Sonne.



Auto und Mode repräsentieren die Zeit des Wirtschaftswunders: Als Models im Petticoat machen die Mohr-Mitarbeiterinnen Sylwia Dobrzanski (links) und Monika Michalski (vorn) eine gute Figur, der Opel Olympia Rekord stammt aus dem Jahr 1954. Mit auf dem Foto: Mohr-Geschäftsführer Alexander Franke (Zweiter von links) und Hermann Gooß vom Classic Club Niederelbe. Foto: Kanitz-Kabel